



Telefon-Nr. _____
 Telefax-Nr. _____

Antragsteller (Postanschrift)

Amtliche Prüfungsnummer (vom Antragsteller auszufüllen)

Betriebs-Nr. Sekt	Lfd. Antrags-Nr. (mit 200 beginnen)	Prüfjahr (2 Endziffern)

Reg.-Nr. (wird von der Behörde ausgefüllt) _____

Beantragte Bezeichnung
 unter welcher der Sekt b.A. in Verkehr gebracht werden soll (Etikett):

BADEN Sekt b.A. Jahrgang: _____

Gemeinde bzw. Ortsteil _____

Region/Bereich/ Lage
 eingetragene
 Gewinnbezeichnung _____

Rebsorte/n _____

Geschmacksangabe _____

Herstellungsverfahren
 (Nur falls bezeichnet) _____

Farbe
 (Nur falls bezeichnet) _____

Bio-Sekt

Mostgewicht _____ °Oechsle

Untersuchungsbefund nach § 23 Abs. 1 Weinverordnung

Anschrift des Labors _____ Labor Nr.: L _____

Gesamtalkohol	g/l	% vol
vorhandener Alkohol	g/l	% vol
Zucker, vergärbar nach Inversion*		g/l
Zuckerfreier Extrakt (indirekt)		g/l
Gesamtsäure als Weinsäure		g/l
Freie schweflige Säure		mg/l
Gesamte schweflige Säure*		mg/l
Relative Dichte d 20°/20°		
Kohlensäuredruck bei 20 °C		bar

Datum _____ Unterschrift des für die Untersuchung Verantwortlichen _____

- Antrag auf Zuteilung einer Prüfungsnummer für Sekt b.A.**
nach § 19 und 20 des Weingesetzes
- Antrag auf Zuteilung einer Prüfungsnummer nach erfolgter Anstellung als nicht oder teilweise gefüllter / degorgierter Sekt**
(In diesem Fall ist im Untersuchungsbefund (*) nur der Gehalt an vergärbarem Zucker nach Inversion und gesamter schwefliger Säure anzugeben)

Der vorgestellte Sekt b.A. ist

- abgefüllt / degorgiert zum Teil gefüllt / degorgiert
- eine Tankprobe / nicht degorgiert

Gesamtmenge: _____ Liter

Abgefüllt / degorgiert am: _____

_____ Flaschen à 0,75 Liter _____ Flaschen à _____ Liter

_____ Flaschen à 0,2 Liter _____ Flaschen à _____ Liter

Teilfüllung Nr.: _____ Wein / Cuvée Nr.: _____

- Tankgärung Transvasierverfahren klassische Flaschengärung

Die sechsmonatige oder neunmonatige
 Lagerzeit, bzw. die neunmonatige
 Hefekontaktzeit ist abgelaufen am: _____

Zusammensetzung des Erzeugnisses

(Verschnittanteile stets angeben)

- keine Verschnitt mit: Verschnitt von Fremdwein

Farbe weiß rosé rot

Wein Nr. _____

Anreicherung um _____ g/l Alkohol

Entalkoholisierung

Wurde für diesen Sekt schon einmal eine Prüfung beantragt?

Prüfungsnummer: _____

- Nein Ja

- Gütezeichen Ja keine Verwendung

Ich (Wir) versichere (versichern), dass das vorstehende Erzeugnis nach dem geltenden Recht hergestellt und bezeichnet ist, das Herbstbuch ordnungsgemäß geführt wurde, Ernte- bzw. Erzeugungsmeldung sowie die Meldungen über Anreicherung, Entsäuerung und Süßung erfolgt sind und die verwendeten Weintrauben aus genehmigten oder nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen stammen. Die Angaben sind in die Weinbuchführung eingetragen. Das vorstehende Muster ist eine Durchschnittsprobe und entspricht der tatsächlichen Zusammensetzung und Beschaffenheit der betreffenden Abfüllung oder Partie. Die vorstehenden Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Ich (Wir) erkläre(n) mich (uns) bereit, der zuständigen Behörde zur Überprüfung Einblick in die Weinbuchführung zu gewähren. Ich (wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass die eingereichten Probenflaschen bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfrist bei der Prüfstelle verbleiben. Eine gewünschte Rückholung erfolgt danach auf eigene Kosten.

Datum _____ Unterschrift des Antragstellenden _____

wird von Prüfungsbehörde ausgefüllt

Qualitätszahl	Datum	Prüf.-Nr.	Bemerkung

Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) durch die zuständige Landesanstalt Staatliches Weinbauinstitut Freiburg (WBI)

Zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten verarbeiten wir personenbezogene Daten von Antragstellern im Rahmen der Amtlichen Qualitätsweinprüfung. Dazu gehören Daten, die Sie uns mit dem Antrag auf Zuteilung einer Amtlichen Prüfungsnummer für Qualitätswein g.U. und Sekt b.A. nach §§ 19 und 20 Weingesetz i.d.F. der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 4 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2752) stellen.

Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufzuklären und unseren Informationspflichten nachzukommen, informieren wir Sie über folgende Umstände:

Kontaktdaten des Verantwortlichen

WBI Freiburg, Merzhauser Str. 119, 79100 Freiburg
Tel. +49 761 40165-9100, Fax. +49 761 40165-9103
eMail: poststelle@wbi.bwl.de

Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Gegenstand der Datenverarbeitung sind die Daten aus Ihrer Antragsstellung auf Zuteilung einer Amtlichen Prüfungsnummer für Qualitätswein g.U. und Sekt b.A. nach §§ 19 und 20 Weingesetz.

Verarbeitete Datenkategorien

Name, Adresse, Kontaktdaten, Analysedaten, Produktdaten

Weitergabe von Daten an Dritte

Dateneinsicht durch die staatliche Weinkontrolle

Dateneinsicht durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg als übergeordnete Behörde

Weitergabe von Daten an die staatliche Weinkontrolle

Weitergabe von Daten in anonymisierter Form für statistische Zwecke

Es bestehen folgende Betroffenenrechte

- Auskunftsrecht nach Artikel 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO
- Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO
- Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO

Ihr Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Es besteht ein Beschwerderecht bei dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Anschrift: Königstrasse 10a, 70173 Stuttgart

Tel. 0711/615541-0 eMail: poststelle@lfdi.bwl.de